

Markus Sehlmeier

Ergänzungen zu:

Dankward Vollmer u.a.:

Alte Geschichte in Studium und Unterricht

Stuttgart (Steiner) 1994

Abschnitt B. Quellen

1. Die schriftlichen Quellen

1.1. Die Sprache der Quellen (Latein/ Griechisch).....	2
1.2. Die Schrift.....	2
1.3. Literarische Quellen.....	3
1.4. Literaturgeschichte.....	3
1.5. Epigraphik.....	5
1.6. Papyrologie	6
1.7. Numismatik.....	6
1.8. Prosopographie	7

2. Archäologie

2.1. Einführungen	7
2.2. Archäologische Fragestellungen und Methoden.....	8
2.3. Archäologische Spezialgebiete	8

Danksagung.....	12
-----------------	----

1. Die schriftlichen Quellen

Eine hervorragende bibliographische Orientierung zu den althistorischen Quellen bietet im Internet die Bibliotheca Classica Selecta, <http://bcs.fltr.ucl.be/BCS.html>. Ein Teil dieser umfangreichen Bibliographie mit Erläuterungen in französischer Sprache liegt gedruckt in 5. Auflage vor:

Jacques Poucet/ Jean-Marie Hannick: *Aux sources de l'antiquité gréco-romaine. Guide bibliographique*, 5e éd. revue et augmentée. Namur 2000 (Éditions Artel), 351 S., (€20,-). Rez. von E. Kenney, CR 45 (1995) 310-312.

(235) *Translated Texts for Historians*. Diese Reihe umfasst spätantike und frühmittelalterliche

Texte in engl. Übersetzung mit Anmerkungen. (Liverpool University Press). Zur Zeit umfasst die Reihe über 40 Bände, die Bände sind kartoniert und recht preiswert (ca. \$ 20,-).

(237) Volker Reinhardt (Hrsg.): Hauptwerke der Geschichtsschreibung. Stuttgart 1997 (Kröners Taschenausgabe 435), 792 S., (€27,20). Das Buch informiert vorzüglich über 228 Geschichtswerke von der Antike bis ins 20. Jh. Somit findet man außer Herodot, Thukydides, Tacitus oder Prokop etwa auch Macchiavelli (Discorsi), Gibbon (History of the Decline and Fall of the Roman Empire) oder Dopsch (Wirtschaftliche und soziale Grundlagen der europäischen Kulturentwicklung. Aus der Zeit von Caesar bis auf Karl den Großen).

1.1. Die Sprache der Quellen (Latein/ Griechisch)

(244) Fritz Graf (Hrsg.): Einleitung in die Lat. Philologie. Stuttgart/ Leipzig 1997 (Saur), 725 S., (€ 40,-). Diese Einführung enthält kurze Darstellungen zur Sprachgeschichte, Literatur, Geschichte, Recht, Religion, Philosophie etc. Vgl. M. Sehlmeier, HZ 267 (1998) 441-443. Der Band zur griechischen Philologie (248) wirkt alles in allem solider und ist besser redigiert. Beide Bände sind in Sonderausgaben bei der WBG erhältlich (zus. für €59,80).

(244b) Peter Riemer: Einführung in das Studium der Latinistik. München 1998 (Beck), 232 S., (€ 19,90). Das Buch widmet sich eher den Methoden und Hilfsmitteln der Latinistik als Graf. Allerdings sind die Übersichten über Metrik und Literaturgeschichte viel kürzer. T. Burkard, Gymnasium 108 (2001) 569f. „Eine zeitgemäße Einführung in das Studium der Latinistik.“

(248) Heinz Günther Nesselrath (Hrsg.): Einleitung in die Gr. Philologie. Stuttgart/ Leipzig 1997 (Saur), 773 S., (€42,-). Vgl. die Rez. von D. Mastrorade, CR 51 (2001) 83-87.

(248b) Peter Riemer/ Michael Weißenberger/ Bernhard Zimmermann: Einführung in das Studium der Gräzistik. München 2000 (Beck), 252 S., (€19,90). Vgl. die Rez. von Markus Schauer Gymnasium 109 (2002) 275-277.

(252b) Liddell/ Scott/ Jones: Greek-English Dictionary. Oxford ⁹1996 (OUP), 2438 S., (\$ 145,-). Ein beigebundenes Supplement von 1996 (ed. P. W. Glare) ergänzt übersehene Vokabeln und neues Sprachmaterial (z.B. aus Papyri).

Die Darstellung griechischer Zeichen im Internet wie auch die Einbindung in Dokumente ist sehr stark vom Betriebssystem abhängig und kann hier nicht erläutert werden. Zusätzlich zu einem Truetype-Font werden weitere Hilfsmittel, z.B. Tastaturtreiber benötigt.

Weiterführende Hinweise zur Verwendung griechischer Zeichen siehe auf der Homepage von Herrn Gottwein: www.gottwein.de.

1.2. Die Schrift

(280) Richard Seider: Paläographie der griechischen Papyri. Band 3/1 Urkundenschrift. Stuttgart 1990 (Hiersemann), 424 S., (€98,-). Eine ausführliche Würdigung durch H. Maehler in GGA 253 (2001) 40-60.

(280b) Albinia C. de la Mare/ Nigel Wilson: Palaeography, in: (74c) OCD³ (1996) 1094-1099. Kurze engl. Einführung mit umfangreicher Bibliographie.

(284) Martin Steinmann: Römisches Schriftwesen, in: (244) Graf, Lat. Philologie, S. 74-91. Gut bebildeter Überblick.

1.3. Literarische Quellen und ihre Überlieferung

(304) Josef Delz: Textkritik und Editionstechnik, in: (244) Graf, Lat. Philologie, S. 51-73. Delz beschäftigt sich mit der Textkritik, d.h. den Methoden, um aus den noch vorhandenen mittelalterlichen Handschriften einen möglichst guten Text der antiken Autoren zu erstellen.

1.4. Literaturgeschichte/ Geschichtsschreibung

(311b) Lodewijk J. Engels/ Heinz Hofmann (Hrsg.): Spätantike. Mit einem Panorama der byzantinischen Literatur (Neues Handbuch der Literaturwissenschaft 4). Wiesbaden 1997 (Aula), 752 S., (€ 129,-). Dieses umfangreiche Werk enthält u.a. Beiträge von B. Studer zur Patristik, M. Fuhrmann zu Philologie und Rhetorik, K. Sallmann zu den Fachwissenschaften (S. 195-233) und H. Hofmann zur Geschichtsschreibung (S. 403-467). Es ermöglicht einen schnellen Überblick über die Gattungen spätantiker Literatur (inklusive biblischer Texte und frühbyzantinischer Schriften), wobei die moderne Konzeption, die den sozialgeschichtlichen Rahmen einbezieht, überzeugt. Vgl. J. Halporn, BMCRev 98.7.11 .

(315b) Eckhard Lefèvre/ Gian Biagio Conte/ Jan Ziolkowski/ Walther Ludwig: Geschichte der lateinischen Literatur, in: (244) Graf, Lat. Philologie, S. 163-356. Die republikanische Literatur ist von Lefèvre behandelt worden, Conte hat Kaiserzeit und Spätantike abgehandelt. Eine Synchronopse der römischen Literatur von Henning Luehken (Format: 31 x 80 cm) liegt dem Band bei.

(318b) Enzo Degani/ Richard Hunter/ Heinz Günther Nesselrath/ Jürgen Hammerstaedt/ Athanasius Kambylis/ Richard Kannicht: Geschichte der griechischen Literatur, in: (248) Nesselrath, Einleitung Gr. Philologie, S. 171-362. Die Darstellung berücksichtigt natürlich auch die griechische Geschichtsschreibung. Eine Synchronopse der griechischen Literatur von Luehken liegt ebenso diesem Band bei. Rez. von J. P. Holoka, BMCRev 99.04.01.

(318c) Manfred Fuhrmann: Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart 1999 (Reclam), 406 S., (€27,90). Kritisch äußert sich Volker Riedel dazu in Gymnasium 108 (2001) 556-558.

(319a) Albrecht Dihle: Die griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit. München ³1998 (Beck), 651 S., (€17,90).

(319b) Albin Lesky: Geschichte der griechischen Literatur. Leipzig 1999 (Saur), 1023 S., (€58,-) Jubiläumsausgabe, die der 3. Auflage von 1971 entspricht.

Eine umfassende Geschichte der römischen und überhaupt lateinischen Literatur bis ins 8. Jahrhundert n. Chr. ist im Erscheinen begriffen: Das **HANDBUCH DER LATEINISCHEN LITERATUR (HLL)**, hrsg. von P.L. Schmidt und R. Herzog (†), München (C. H. Beck).

(324/1) Werner Suerbaum (Hrsg.): Die archaische Literatur (HLL 1). München 2002, 611 S., (€ 118,-). Der Band umfasst die Zeit bis 80 v. Chr. Rez. M. Sehlmeier, HZ 277 (2003) 413 f.

(324/4) Klaus Sallmann (Hrsg.): Die Literatur des Umbruchs: Von der römischen zur christlichen Literatur (117- 283 n. Chr.) (HLL 4). München 1997, 651 S., (€125).

(324/5) Reinhart Herzog/ Peter L. Schmidt (Hrsg.): Restauration und Erneuerung (284 - 374 n. Chr.) (HLL 5). München 1989, 560 S., (€ 122,-). Vgl. hierzu die Rezension von J. O'Donnell, BMCRev 94.07.02.

(324/6) Jacques Fontaine/ Peter L. Schmidt (Hrsg.): Das Zeitalter des Theodosius (374-430 n. Chr.), soll erscheinen 2004/5 (HLL 6). Der sehr umfangreiche Band wird die wohl produktivste Zeit der römischen Literaturgeschichte behandeln, darunter so zentrale Autoren wie Ammian und die Historia Augusta oder die Kirchenväter Hieronymus und Augustin.

Das Werk soll nach Paragraphen zitiert werden, z.B. HLL 5 (1989) § 530 = L. Ampelius. Die einzelnen Autoren sind jeweils von Spezialisten behandelt; die einzelnen Werke werden gründlich vorgestellt, die gesamte Forschungsliteratur ist aufgearbeitet worden. Auch fragmentarisch erhaltene Autoren sowie Sachtexte (Patristik, Rechtsliteratur etc.) sind aufgenommen.

Zur Patrologie und Kirchengeschichte:

(325a) Christoph Marksches: Arbeitsbuch Kirchengeschichte. Tübingen 1995 (J.C.B. Mohr), (UTB S 1857), 201 S., (€9,90). Dieses übersichtliche Buch ist ein nützliches Arbeitsinstrument, das auch über die Quellen vom Altertum bis in die Neuzeit orientiert.

(325b) Hubertus Drobner: Lehrbuch der Patrologie. Freiburg 1994 (Herder), 452 S., (€50,-). Vgl. die scharfe Kritik von H.C. Brennecke/ C. Marksches/ W. Wischmeyer, ZAC 1 (1997) 131-37.

(325c) Christoph Marksches: Zwischen den Welten wandern. Strukturen des antiken Christentums. Frankfurt 1997 (Fischer), 288 S., (€ 9,90). Kleine Darstellung, die im Anhang über die wichtigsten Quellen informiert (S. 255-264).

Patristische Hilfsmittel im Internet vgl. www.martin-wallraff.de .

Zur antiken Geschichtsschreibung:

(330a) Torry J. Luce: Die griechischen Historiker. Düsseldorf/ München 1998 (Artemis/ Patmos) 205 S., Sonderausgabe (€ 9,90). Dieses Buch ist als Einführung ist nicht so schlecht, wie K. Meister, HZ 271 (2000) 145f. meint.

(331) Dieter Flach: Römische Geschichtsschreibung. Darmstadt ³1998 (WBG), 337 S., (€39,90). Vgl. J.M. Alonso-Núñez, JRS 90 (2000) 216f.

(331b) Andreas Mehl: Römische Geschichtsschreibung. Grundlagen und Entwicklungen. Stuttgart 2001 (Kohlhammer), 232 S., (€ 22,80). W. Blösel, Sehepunkte (<http://www.sehepunkte.historicum.net/2003/07/2535.html>): „...eine fundierte und lesenswerte Einführung in die römische Ausprägung der Literaturgattung Geschichtsschreibung.“

(331c) Wilhelm Kierdorf: Römische Geschichtsschreibung der republikanischen Zeit. Heidelberg 2003 (Winter), 90 S., (€18,-). Gute und übersichtliche Einführung in die römische Geschichtsschreibung, die sich nicht nur für den interessierten Laien eignet, sondern auch Fragestellungen des historischen Fachmanns berücksichtigt.

1.5. Epigraphik

Zunächst eine Korrektur zum Leidener Klammersystem. Auf S. 79 oben müssen andere Klammern stehen: { } Tilgung durch den Herausgeber.

Über den neuesten Stand des CIL (Corpus Inscriptionum Latinarum) sowie der IG (Inscriptiones Graecae) orientieren Web-Seiten der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Die Seiten des CIL geben Aufschluss darüber, welche Bände demnächst zu erwarten sind. Im Netz ist ebenfalls eine Übersicht der bisher erschienenen IG-Bände: www.bbaw.de .

(340) Francois Bérard (Hrsg.) u.a. mit Beiträgen von Pierre-Yves Lambert/ Laurent Motte/ Georges Pinault: Guide de l'épigraphiste. Paris ³2000 (Presses de l'Ecole Normale), 424 S., (€28,97). Umfangreiche bibliographische Orientierung, vgl. die sehr positive Rezension von H. Krummrey, Gn 63 (1991) 366-368.

(351b) Harry Willy Pleket: Epigraphy Greek, in: (74c) OCD (³1996) 539-543. Knapper, aber sehr gut aufgemachter Lexikonartikel mit guter Bibliographie.

(359) Werner Eck: Lateinische Epigraphik, in: (244) Graf, Lat. Philologie, 92-111. Eine hervorragende Kurzeinführung in die Epigraphik, die auch Publikationen von Inschriften verzeichnet und vor allem die einzelnen Inschriftenklassen (z.B. Grabinschriften oder Ehreninschriften) erläutert.

(360) Georg Petzl: Griechische Epigraphik, in: (248) Nesselrath, Gr. Philologie, 72-83 (mit Abbildungen).

(363) Hermann Dessau: Inscriptiones Latinae Selectae. Liegt seit längerem auch in einer kartierten Ausgabe in 5 Bänden vor: Chicago 1979 u.ö. (Ares Publishers), 2845 S., (\$ 140,-).

(367) Richard Gordon/ Joyce Reynolds/ Mary Beard/ Charlotte Roueché: Roman Inscriptions 1991-95, JRS 87 (1997) 203-240. Neu gefundene Inschriften aus Republik, Kaiserzeit und Spätantike werden ebenso wie neue Corpora und Hilfsmittel vorgestellt.

(368) Richard Gordon (in collaboration with Joyce Reynolds): Roman Inscriptions 1995-2000, JRS 93 (2003) 212-294.

(...) John Bodel (Ed.): Epigraphic Evidence. Ancient History from Inscriptions. London 2001 (Routledge), 246 S., (£ 14,99). G. Oliver, CR 52 (2002) 354f. lobt diese Einführung mehrerer Fachkenner, die in manche Anwendungsbereiche epigraphischer Forschung einführt.

1.6. Papyrologie

(380b) John F. Oates et al.: Checklist of Greek Papyri. Oakville ⁵2001 (American Society of Papyrologists), liegt in nochmals aktualisierter Form online vor: <http://odyssey.lib.duke.edu/papyrus/texts/clist.html>.

(254-S3) Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden mit Einschluß der griechischen Inschriften, Aufschriften, Ostraka, Mumienschilder usw. aus Ägypten. Supplement 3 (1977 - 1988) / Bearb. von Andrea Joerdens. Wiesbaden 2000 (Harrassowitz), XIII, 541 S., (€124,-).

(381b) Friedrich Preisigke et al.: Sammelbuch (SB) griechischer Urkunden aus Ägypten, wechselnde Verlagsorte, 1913ff., bietet eine durch Indizes gut erschlossene Sammlung der Papyri, die nicht in Corpora, sondern Zeitschriften oder Sammelbänden veröffentlicht wurden. Inzwischen liegen über 14.000 griech. Papyri im SB vor; letzte Bände: Bd. XXII, Wiesbaden 2001 (Harrassowitz), 451 S., (€94,-); Bd. XXIII. Index zu XXII, 162 S., (€35,-).

(381c) Pieter Willem Pestman: The New Papyrological Primer. Leiden ²1997 (Brill), 318 S., (\$ 46,50). Diese Einführung setzt ebenso wie das SB Griechischkenntnisse voraus. Im Mittelpunkt des Werkes stehen 81 Papyri, die ausführlich kommentiert werden. Das Werk ist durch thematische und sprachliche Indizes erschlossen.

(386) Hans Albert Rupprecht: Kleine Einführung in die Papyruskunde. Darmstadt 1994 (WBG), 273 S., (€34,90). Vgl. die positive Besprechung von Helmut Schubert, HZ 262 (1996) 166f. Die Einführung enthält keine Papyritexte, aber umfangreiche Hinweise zu den Verhältnissen in Ägypten mit reicher Bibliographie inkl. einer Liste von Papyri-Abkürzungen.

(387) Roger S. Bagnall: Reading Papyri, Writing Ancient History. London/ New York 1995 (Routledge), 145 S., (\$ 75,-). Die Einführung enthält weder Texte noch eine Abkürzungsliste. Sie will vielmehr zeigen, welche historischen Erkenntnisse man aus der Arbeit mit Papyri erzielen kann. Vgl. die Rezension von Fred W. Jenkins in BMCRev 97.3.28.

(384b) Eric Gardiner Turner: Greek Manuscripts of the Ancient World. Oxford ²1987 (Clarendon Press), 132 S., (\$ 90,-).

(384c) Orsolina Montevicchi: La Papirologia. Milano 1988 (Vita e Pensiero), 620 S., 184 Tafeln, (€42,35). Ein umfangreiches Handbuch; mit einem Verzeichnis der Sammlungen von Papyri.

Ein Abschnitt zur Papyrologie ist auch in der "Einleitung in die Gr. Philologie", hg. von H.G. Nesselrath, Stuttgart/ Leipzig 1997, enthalten. (248)

1.7. Numismatik

(402) Christopher Howgego: Geld in der Antiken Welt. Was Münzen über Geschichte verraten. Darmstadt 2000 (WBG), 223 S., (€ 19,90). Das Buch zeigt auf, welche Erkenntnisse man aus Münzen ziehen kann, z.B. für die Wirtschaftsgeschichte oder die Selbstrepräsentation der Münzherrn. Dabei werden griechische und römische Beispiele angeführt. Die Münzkataloge werden nicht so ausführlich behandelt wie bei (400) Christ. Positive Rezensionen: H. M. von Kaenel, HZ 264 (1997) 147f.; S.v. Reden, CR 47 (1997) 170-172.

Neuere Münzkataloge und Handbücher:

(403b-1) Colin M. Kraay: *Archaic and Classical Greek Coins*. Los Angeles 1996 (UCP), 390 S., (\$ 95,-) - ein konziser Überblick.

(403b-2) Herbert A. Cahn.: *Griechische Münzen aus Großgriechenland und Sizilien*. Basel 1988, 276 S., (€80,-). Dieser Katalog des Antikenmuseums Basel ist hervorragend bebildert und deshalb besonders hervorzuheben.

(403b-3) Otto Morkholm: *Early Hellenistic Coinage from the Accession of Alexander the Great to the Peace of Apamea (336-186 BC)*. Cambridge 1991 (CUP), 295 S., (\$ 150,-). Vgl. die positive Rez. von Chr. Boehringer, HZ 259 (1994) 163f.

(404-b) Michael H. Crawford: *Roman Republican Coinage (RRC)*, Cambridge ²1982 Reprinted 1984 (CUP), 755 S., (\$ 350,-). Dieses zweibändige Handbuch ist jetzt in den Auflagen nach 1982 zu benutzen, die viele Korrekturen im Detail bringen. Vgl. dazu den Forschungsbericht von A. Burnett, JRS 77 (1987) 177-183.

(408b) Andrew Burnett/ Michael Amandry/ Pere Paul Ripollès: *Roman Provincial Coinage I. From the Death of Caesar to the Death of Vitellius (44 BC-AD 69)*. London/ Paris 1992 (British Museum Press), 800 S., (\$ 270,-). Erster Band eines sehr ehrgeizigen Projektes, vgl. W. Metcalf, JRA 8 (1995) 348-358. Das Supplement 1 erschien 1998.

(408c) Andrew Burnett/ Michael Amandry/ Ian Carradice: *Roman Provincial Coinage II. From Vespasian to Domitian (A.D. 69-96)*. London/ Paris 1999 (British Museum Press), xiv, 386 S. Vgl. W. Metcalf, JRA 13 (2000) 584-588.

Vgl. zur Einführung auch Hans Markus v. Kaenel: *Römische Numismatik*, in: (244) Graf, Lat. Philologie, 670-696.

1.8. Prosopographie

Vgl. jetzt Simon Hornblower/ Tony Spawforth: *Prosopography*, OCD (³1996) 1262f. Die beste Einführung auf 2 Seiten, mit einer guten Einsicht in die Forschungsgeschichte!

Die Prosopographie des römischen Kaiserreiches wird an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften fortgeschrieben: www.bbaw.de/forschung/pir/ .

2. Archäologie

2.1. Einführungen

Zwei recht gut bibliographisch ausgestattete Einführungstexte zum Thema sind in den Einleitungen von Graf und Nesselrath zu finden:

(---) Henner von Hesberg: *Römische Archäologie und Kunstgeschichte*, in: (244) Graf, Lat. Philologie, 601-696 (Keine Abbildungen).

(---) Wolfram Martini/ Adolf Heinrich Borbein: Griechische Archäologie und Kunstgeschichte, in: (248) Nesselrath, Gr. Philologie, 585-707 (viele Abbildungen).

(---) Tonio Hölscher (Hrsg.): Klassische Archäologie. Grundwissen. Darmstadt 2002 (WBG), 360 S., (€34,90). Dieses Handbuch ist mit Abstand die beste Einführung in die Klassische Archäologie, die derzeit auf dem Markt erhältlich ist. Vgl. auch die Rez. von F. Baumeister, H-Soz- u-Kult 17.07. 2002.

(---) Michael Shanks: Classical Archaeology of Greece. London/ New York 1997 (Routledge), 216 S., (\$ 28,95). Rez. von S. I. Rotroff, BMCRev 98.11.13.

(---) Stefan Altekamp/ Paul Tiedemann: Internet für Archäologen. Darmstadt 1999 (WBG), 164 S., (€12,90). Dieses Buch listet in überschaubarem Umfang alle weltweit renommierten Seiten mit archäologischem Inhalt auf.

2.2. Archäologische Fragestellungen und Methoden

(---) Egon Gersbach (Hrsg.): Ausgrabung heute. Methoden und Techniken der Feldgrabung. Stuttgart ³1998 (Theiss), 174 S., (€26,-). Es handelt sich hierbei um eine verständlich geschriebene und praxisorientierte Einführung in die modernen archäologischen Grabungstechniken.

(---) Manfred Eggert: Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden. Stuttgart 2000 (UTB M 2092), 412 S., (€23,90). Ein wichtiges Standardwerk für den Ur- und Frühgeschichtler! Rez. von J. Müller, www.archaologie-online.de.

(---) Adolf Heinrich Borbein/ Tonio Hölscher/ Paul Zanker: Klassische Archäologie. Eine Einführung. Berlin 2000 (Reimer), 382 S., (€35,-). Zu dieser sehr guten Auseinandersetzung mit verschiedensten archäologischen Methoden von der Landeskunde bis zu den Gender Studies vgl. Amy Smith, BMCRev 2002.03.17.- Kürzere Einführungen stammen von Ulrich Sinn: Einführung in die Klassische Archäologie. München 2000 (Beck), 239 S., (€19,90) und Johannes Bergemann: Orientierung Archäologie. Was kann sie, was will sie. Berlin 2000 (Rowohlt TB 55612), 208 S., (€8,50).

(---) Reinhard Bernbeck: Theorien in der Archäologie. Stuttgart 1997 (UTB S 1964), 404 S., (€19,90). Eine Einführung, welche die theoretischen Prinzipien der Archäologie untersucht und genau bespricht.

(---) Franziska Lang: Klassische Archäologie. Eine Einführung. Tübingen 2002 (Francke) [UTB 1991] (€19,90).

2.3. Archäologische Spezialgebiete

2.3.1 Architektur

(---) Emanuele Greco (Hrsg.): La città greca antica. Istituzioni, Società e forme urbane. Rom 1999 (Donizelli), 464 S., (€41,32). Übersicht zu den Grundstrukturen mit einigen beispielhaften

Städteanalysen unter Einschluss der griechischen Kolonien.

(---) Wolfram Höpfner (Hrsg.): Geschichte des Wohnens. Bd. I. 5000 v. Chr.-500 n. Chr. Stuttgart 1999 (DVA), 960 S., (€68,-). Gut bebildertes Werk im Lexikonformat von der minoischen Zeit bis in die Spätantike; sehr umfangreiche Übersicht sämtlicher das Wohnen betreffender Faktoren im prähistorischen Europa, Ägypten, Griechenland und Rom. Vgl. Vierteljahresschrift für Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte 88 (2001) 468f.

(---) Ian M. Barton (Hrsg.): Roman Domestic Buildings. Exeter 1996 (Univ. of Exeter Press), 176 S., (\$ 24,95). Analyse verschiedener Haustypen, vgl. L. Nevett, CR 48 (1998) 147-149; die Beiträge gehen teilweise über den Titel hinaus, z.B. N. Purcell über Gärten.

(---) Simon P. Ellis: Roman Housing. London 2002 (Druckworth), (\$ 60,-). Vgl. R. Laurence, JRS 91 (2001) 103.

(---) J. T. Smith: Roman Villas. A study in social structure. London/ New York 1997 (Routledge), (\$ 110,-), Vgl. M. Sehlmeier, HZ 207 (2000) 162 f.: Mustergültige Typologie römischer Hausformen, die aber manche Provinzen (z.B. Sizilien oder solche im Orient) vielfach außer Acht lässt.

2.3.2 Keramik und Vasenmalerei

(---) Thomas Mannack: Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung. Stuttgart 2002 (Theiss), 192 S., (€24,-). Typen und Formen griechischer Keramik von der submykenischen Periode bis 300 v. Chr. Schwarz-weiß illustriert.

(---) John Boardman: Early Greek vase painting. 11th to 6th centuries B.C.; a handbook. London 1998 (Thames and Hudson), 287 S., (\$ 14,95). Dieses Buch ist zahlreich illustriert und bietet einen guten Überblick über die griechische Vasenmalerei des 11. bis 6. Jh.s v. Chr. Vgl. E. Moignard, CR 49 (1999) 205-207.

(---) Brian A. Sparks: The Red and the Black. Studies in Greek Pottery. London/ New York 1996 (Routledge), 232 S., (\$ 27,49). K. Arafat, CR 47 (1997) 393f.: Gute Einführung, die aber teilweise zu sehr vereinfacht.

(---) R. M. Cook/ Pierre Dupont: East Greek Pottery. London/ New York ²2003 (Routledge), 256 S., (€34,50). Es wird die Keramikgestaltung Griechenlands entlang der kleinasiatischen Westküste speziell für den Zeitraum 1100 bis 500 v. Chr. untersucht. Gut illustriertes archäologisches Fachbuch.

2.3.3 Malerei/ Mosaik

(---) Roger Ling: Ancient Mosaics. Princeton 1998 (Princeton UP), 144 S., (\$ 24,95). Anschauliche Übersicht griechischer und römischer Mosaiken, besonders aus dem römischen Italien und dem römischen Afrika. A. J. Brothers, CR 51 (2001) 448 f.: „splendid introduction“.

(---) Katherine Dunbabin: *Mosaics of Greek and Roman World*. Cambridge 2001 (CUP), 380 S., (\$ 40,-). Dieses Buch beschäftigt sich mit den Setztechniken der Mosaik in klassisch griechischer Zeit in Italien und Nordgriechenland, untersucht lokale Einflüsse und verbindet sie mit Mosaikfußböden in Großbritannien aus dem 1. – 4. Jh. v. Chr. Dazu S. Muth, *JRA* 15 (2002) 450-58.

(---) Harald Mielsch: *Römische Wandmalerei*. Stuttgart 2001 (Theiss), 231 S., 250 farbige Illustrationen, (€39,90). Reich illustrierter Führer durch die römische Wandmalerei des 3. und 4. Jh.s v. Chr. Es werden Beispiele aus Pompeji, Rom und anderen Teilen des röm. Reiches hinsichtlich ihrer Herstellung, künstlerischen Gestaltung und Funktion innerhalb des röm. Hauses besprochen.

2.3.4 Plastik/ Porträt/ Relief

(---) John Boardman: *Griechische Plastik. Die spätclassische Zeit und die Plastik in den Kolonien und Sammlungen*. Mainz ⁴1998 (Zabern), 319 S., (€29,80). Illustriertes und allgemein verständlich geschriebenes Handbuch aus einer Reihe mit weiteren Büchern zu griechischer Plastik und Vasen aus Athen. Joachim Migl rezensiert sehr positiv: „Trotz eines stupenden Fachwissens führt der Autor in einem gut lesbaren Stil, allgemein verständlich und unter Verzicht auf das gefürchtete Fachchinesisch seinen Leser durch die Welt der griechischen Plastik im 4. Jh. v. Chr.“ (IFB 99-1/4-260).

Ebenfalls von Boardman in dieser Reihe bei Zabern erschienen:

Griechische Plastik. Die archaische Zeit; ein Handbuch. Mainz ⁴1994

Griechische Plastik. Die klassische Zeit; ein Handbuch. Mainz ⁴1996

(---) Susan Walker: *Greek and Roman Portraits*. London 1995 (British Museum Press). Es werden Portraits aus der griechischen Archaik und dem Hellenismus vergleichend mit römischen Portraits des 1. Jh.s v. Chr. untersucht. Sehr knapp. Dt. Ausgabe unter dem Titel: *Griechische und römische Portraits*. Stuttgart 1999 (Reclam).

(---) Guntram Koch: *Sarkophage der römischen Kaiserzeit*. Darmstadt 1993 (WBG), 259 S., (€ 38,50). Bebilderte Kurzeinführung eines der besten Kenner der Materie.

Ein größeres Handbuchprojekt hat Peter C. Bol begonnen:

Peter C. Bol: *Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I. Die Frühgriechische Plastik*. Mainz 2002 (Zabern), 376 S. (€75,80).

Peter C. Bol: *Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst II. Klassische Plastik*. Mainz 2003 (Zabern), ca. 800 S., (ca. €86,-).

Eine interessante Detailstudie:

(---) Marianne Bergmann: *Die Strahlen der Herrscher. Theomorphes Herrscherbild und politische Symbolik im Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit*. Mainz 1998 (Zabern), 337 S., (€ 94,50). Bergmann bespricht die Darstellung hellenistischer und römischer Herrscher durch Statuen bzw. auf Münzen und untersucht die dargestellten Strahlen und Kronen in Hinblick auf die Gleichsetzung der Herrscher mit Göttern. Mit 55 schwarz-weiß Illustrationen.

Ausführliche Auseinandersetzung bei R.R.R. Smith, JRA 13 (2000) 532-542.

2.3.5. Städte/ Topographie

(483) Lambert Schneider/ Christoph Höcker: Die Akropolis von Athen. Eine Kunst- und Kulturgeschichte. Darmstadt 2001 (WBG), 251 S., (€39,90).

(---) Peter Scherrer (Hrsg.): Ephesos. Der neue Führer. Wien 1995 (Böhlau), 250 S., (€20,35). Rez von C. Schneider „...dem Autor ist es gelungen einen Mittelweg zu finden zwischen den Bedürfnissen der interessierten Besucher und dem wissenschaftlichen Anspruch eines Forschungsresümees nach 100 Jahren archäologischer Forschung...“. AnzAW 53 (2000) 80-85.

(---) Wolfgang Radt: Pergamon. Geschichte und Bauten einer antiken Metropole. Darmstadt 1999 (WBG), 376 S., (€39,90). Das Buch ist vielfach positiv rezensiert worden u.a. Archäologie in Deutschland 1 (2000) und dpa-Wissenschaftsdienst 13.12.1999.

(487/488) Zur Stadt Rom jetzt sehr ausführlich Eva M. Steinby (Ed.): Lexicon Topographicum Urbis Romae (LTUR), dazu Vollmer, Ergänzungen Teil A, S.13.

(493b) Paul Zanker: Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack. Mainz 1995 (Zabern), 238 S., (€25,51), in Deutschland derzeit vergriffen (in den USA erhältlich: \$ 24,95). Rez. von R. Lafer, BMCRev 2001.06.17.

(---) Christoph Ulf (Hrsg.): Der neue Streit um Troja. Eine Bilanz. München 2003 (C.H. Beck), 381 S., (€78,-). Dazu demnächst M. Sehlmeier, HZ 2004, im Druck. „Der von Ulf hrsg. Band soll eine Kontroverse aufarbeiten, die seit 2001 schwelt. Damals hatte der Tübinger Althistoriker Frank Kolb fundamentale Kritik an Manfred Korfmanns Interpretation der Grabungsergebnisse in Troja vorgebracht, die zu heftiger Medienresonanz und einer Tagung im Februar 2002 führten. ... Alles in allem handelt es sich um ein sehr lesenswertes und auch lesbares Buch, das in die Problemzugänge der beteiligten Wissenschaftsdisziplinen hervorragend einführt.“

(---) Frank Rumscheid/ Wolf Koenigs: Priene. Führer durch das Pompeji Kleinasiens. Istanbul 1998 (Librairie de Péra), 239 S., (€25,44).

(---) Filippo Coarelli: Rom. Ein archäologischer Stadtführer. Mainz ³2000 (Zabern), 383 S., (€25,50). Ein seit über 25 Jahren bewährtes, mehrmals überarbeitetes Standardwerk!

(---) Frank Kolb: Rom. Die Geschichte der Stadt in der Antike. München ²2002 (Beck), 738 S., (€39,90). M. Sehlmeier beurteilt das Werk überwiegend positiv, H-Soz-u-Kult 18.07.2002. Aktuelle Forschungsergebnisse sind in einem Nachtrag (S. 752-754) enthalten.

2.3.6 Oxford history of art

(509b) Donald Preziosi/ Louise A. Hitchcock: Aegean Art and Architecture. Oxford 1999 (OUP), 262 S., (£ 11,99). Historiographische Übersicht über ägäische Kunst und Architektur des Bronzezeitalters ca.3000-1000 v. Chr., die das Festland und Kreta gleichermaßen berücksichtigt. Untersucht werden Tonwaren, Gold, Silber, Elfenbeingegenstände, Fresken und Architektur. Zahlreich illustriert.

(509d) Robin Osborne: Archaic and Classical Greek Art. Oxford 1998 (OUP) 280 S., (€18,95). Osborne betrachtet griechische Skulptur und Malerei der Zeit von 800-300 v. Chr. unter Berücksichtigung antiker Schriften. Mit 67 farbigen und 72 schwarz-weißen Illustrationen

(509c) Mary Beard/ John Henderson: Classical art. From Greece to Rome. Oxford 2001 (OUP), 298 S.

(509e) Jas Elsner: Imperial Rome and Christian Triumph. Oxford 1998 (OUP), 298 S., (€18,95)

Danksagung

Vollmers Buch „Alte Geschichte in Studium und Unterricht“ stellt die Summe seiner Erfahrungen aus den Göttinger Lehrveranstaltungen dar. Da es vor zehn Jahren entstanden ist, lag eine Aktualisierung durch neuere Literatur nahe. Ich danke Dankward Vollmer für die Erlaubnis, solche relevanten Literaturangaben im Internet bereitzustellen. Da der Umfang der Ergänzungen inzwischen sehr zugenommen hat, die Benutzung in Bibliotheken aber gewährleistet bleiben soll, werden die Ergänzungen jetzt auch in gedruckter Form verbreitet. Sie haben allein für Teil A des Werkes einen Umfang von 20 Seiten erreicht. Der hier vorgelegte Teil B umfasst 12 Seiten und ist der letzte seiner Art. Beide sind auch auf unserer Homepage (s. u.) zu finden.

Auf neuere Literatur und Rezensionen in der Tagespresse haben v.a. StR Markus Merl und Priv.doz. Dr. Uwe Walter hingewiesen, die auch an der abschließenden Redaktion der Ausgabe von 1994 beteiligt waren. Dafür sei Ihnen recht herzlich gedankt. Die Umstellung der HTML-Fassung auf die Druckversion, die jetzt auch aktualisierte Preisangaben in Euro enthält, wurde an der Universität Rostock vorgenommen. Ich danke Herrn Prof. Dr. Rainer Bernhardt, dass er dafür Hilfskräfte bereitgestellt hat. Marko Dörfling (2003) und Daniela Stramm (2004) haben sich darum in sorgfältigster Weise bemüht.

Durchgehende Hinweise auf CD-ROMs wurden nicht eingearbeitet, weil es zu diesem Zwecke eine eigene Internetseite gibt (<http://sehlmeyer.bei.t-online.de/cdrom.htm>).

Rostock, im Juli 2004

Dr. Markus Sehlmeyer

Markus.Sehlmeier@philfak.uni-rostock.de
Universität Rostock
Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften
- Alte Geschichte -
Universitätsplatz 1, 18051 Rostock
<http://www.phf.uni-rostock.de/fkw/iaw/home1.htm>